

Hockey im Arbeitersport (historisch)

Hockey im Arbeiter-Turn- und Sportbund (ATSB)

Beim 1. Arbeiter-Turn- und Sportfest vom 22.-25.07.1922 in Leipzig wurde die erste Bundesmeisterschaft im Feldhockey des ATSB ausgetragen. Finale:

Fichte Berlin-Moabit - Freie Turnerschaft Berlin-Schönholz 5: 1

Die nächste Meisterschaft sollte 1927 stattfinden. Zu den Ereignissen um das für den 08.05. geplante Endspiel schrieb der Arbeiter-Fußball (Organ der Märkischen Spielvereinigung) in der Nr.19 (5.Jg.) vom 11.05.1927:

„Die diesjährige Bundesmeisterschaft im Hockey wird nicht ausgetragen

Für das Schlusspiel hatten sich der ostdeutsche und der mitteldeutsche Verband placiert. Der 1. Kreis (Berlin-Brandenburg) als Vertreter des ostdeutschen Verbandes hat seine Serienspiele nicht den Satzungen entsprechend durchgeführt, so ließ er seine Spieler ohne Pässe spielen. Er scheidet aus.“

Die Meisterschaft wurde nicht vergeben. Danach kam es zu keinen weiteren Austragungen mehr.

Hockey in der Kampfgemeinschaft für die Rote Sporteinheit (Rotsport)

Hockey wurde nur in Berlin-Brandenburg und Sachsen gespielt. Am 14.08.1932 wurde zwischen den Meistern beider Landesverbände zum ersten und einzigen Mal in Berlin ein **Reichsmeister** im Feldhockey des Rotsport ermittelt:

Pankower Sportklub 08 Berlin - ASV Leipzig-Schönefeld 03 2: 0 (0:0)